

Reinkarnation:

Ein perfektes Beispiel dafür, wie eine Seele stark an ihr vergangenes Leben gebunden wird

(eine wahre Geschichte)

Autor
Swaruu Official
Mari Swaruu
veröffentlicht
19.10.2023

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/a-perfect-example-of-how-a-soul-becomes-strongly-attached-to-its-past-life-a-true-story-english>

Original Video : <https://youtu.be/he5DfEHCa3M>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/HPh25lyUpQo>

Mari Swaruu: Hallo, ich danke euch, dass ihr wieder einmal hier bei mir seid. Ich hoffe, es geht euch allen gut. Ich bin Mari Swaruu.

Wie ich schon die ganze Zeit gesagt habe, sind wir einfach mehr Menschen wie ihr. Wir leben einfach auf einem erweiterten Spielplatz. Und damit meine ich den Raum. Den Menschen ist es, zumindest offiziell, erlaubt, sich mehr oder weniger frei auf dem Planeten Erde zu bewegen, solange sie sich an bestimmte Regeln halten, während ihnen gesagt wird, dass die Erde alles ist, was existiert, der einzige Ort, der Leben beherbergen kann. Zumindest bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Regierungen begannen, die falsche Invasion der Außerirdischen zu fördern, aber das ist ein anderes Thema.

Genauso dürfen sich die Sternenmenschen mehr oder weniger frei in der Galaxie bewegen, solange sie sich an bestimmte Regeln halten, die von der Regierung, also der Galaktischen Föderation, aufgestellt wurden. Und auch die Sternenmenschen haben mit ähnlichen Problemen zu kämpfen wie die Menschen auf der Erde, nur eben in größerem Umfang, je größer der Spielplatz ist.

Aber es gibt noch einen anderen, grundlegenden Unterschied zwischen Menschen und Sternenmenschen, und zwar die Fähigkeit, sich mehr Dimensionen bewusst zu machen. Wie meine Gruppe und ich immer sagen, gibt es keine Dichten als solche, denn sie sind nur Produkte des Geistes und der Bewusstseinssebene des Subjekts, das die Realität erlebt, die nichts anderes ist als eine direkte Reflexion, ein Spiegel seiner selbst.

Eine Dichte ist keine Dimension, aber sie sind miteinander verbunden, denn mit der Erweiterung deines Bewusstseins wächst auch deine Frequenz, und deine Existenzfrequenz ist die Schwingung, die bestimmt, welche Dichte du wahrnimmst und in der du lebst. Und mit mehr Bewusstsein und Wissen gibt es auch mehr Details in deiner Umgebung und deinem Leben. Mit erweitertem Bewusstsein kannst du diese erweiterten Details wahrnehmen und verstehen, die jetzt die Dimensionen definieren, deren du fähig bist, gewahr zu werden. Generell gilt: Je größer die Dichte, die du wahrnehmen kannst, desto mehr komplexe Dimensionen kannst du wahrnehmen und verstehen.

Viele Menschen sagen, dass das Leben auf der Erde 3D ist und alles andere im Raum 5D. Wie ich schon sagte, sind die Dinge nicht so einfach, aber für Erklärungszwecke wie jetzt ist das gut. Wenn du im Weltraum und in der erweiterten sogenannten 5D lebst, kannst du mehr Details über die Realität im Allgemeinen wahrnehmen, wie sie aufgebaut ist und wie sie funktioniert. Ein gutes Beispiel dafür ist die Fähigkeit, sich vergangener Leben bewusst zu sein, ein klares Gedächtnis zu haben, das eigene und auch das anderer Menschen. Das ist ganz natürlich, denn die meisten von uns hier erinnern sich daran, wer wir früher waren, und wir verstehen natürlich, wie der gesamte Reinkarnationsprozess funktioniert. Und wir können auch komplexe technische Hilfsmittel nutzen, um unser Verständnis zu verbessern.

All das, was ich gerade erklärt habe, ist der notwendige Kontext, um die heutige Geschichte zu verstehen. Woher wir die Dinge wissen, die ich erzählen werde, und warum wir sie als Tatsachen ansehen und nicht als einfache Spekulationen oder Zufälle.

Die folgende Anekdote über die starke Bindung einer Seele an ihr(e) früheres(n) Leben ist eine wahre Geschichte und betrifft ein menschliches Besatzungsmitglied an Bord des Raumschiffs Toлека. Sie ist die letzte Person aus dieser Besatzung, die von der Erde abgeholt wurde und die uns die Erlaubnis gab, all dies mit dir zu teilen. Zur Klarstellung: Nach dieser Extraktion haben das Oberkommando dieses Schiffes und der Hohe Rat in Taygeta beschlossen, niemanden mehr zu extrahieren, da dies enorme Probleme mit der Galaktischen Föderation und ihren Regeln verursachen würde. Die Namen in dieser Geschichte wurden geändert.

Dies ist ein perfektes Beispiel dafür, warum wir lernen müssen, die Fehler der Vergangenheit loszulassen und uns auf unser gegenwärtiges Leben zu konzentrieren, das Beste daraus zu machen und in Dankbarkeit und Vergebung zu leben, ohne uns dabei von anderen Mächten oder Wesen übergehen zu lassen.

Die Geschichte:

Joe ist der mittlere Sohn einer wohlhabenden Familie aus Mexiko, die sich dem Export von Produkten verschrieben hat. Als er aufwuchs, konnte seine Familie ihn zum Medizinstudium ins Ausland schicken, das er mit Auszeichnung abschloss. Dann zog er nach Europa, wo er seinen Dokortitel erwarb und bald darauf in seiner medizinischen Gemeinschaft für die Behandlung komplizierter Knochenbrüche bekannt und respektiert wurde.

Als er in Europa lebte, lernte er Kita kennen, die ebenfalls Ärztin war. Und obwohl er aus einem anderen Land stammte, hatte er Verwandte, die in Mexiko lebten, eine Tatsache, die die beiden näher zusammenbrachte. Sie heirateten bald darauf und zogen in die Vereinigten Staaten, wo ihre ersten beiden Kinder geboren wurden. Zuerst ein Sohn, den sie zu Ehren seines Vaters Joe nannten, und dann eine Tochter, die sie zu Ehren ihrer Mutter Kita nannten.

Nach einiger Zeit zogen sie nach Mexiko-Stadt, wo Joe einen sehr guten Job in einem guten Krankenhaus in Mexiko fand. Da Kita sehr religiös war, bekamen sie ein Kind nach dem anderen. Zum Schluss waren es insgesamt sechs Kinder, drei Jungen und drei Mädchen, die vom Ältesten zum Jüngsten Joe, Kita, Louis, Anita, Sandra und Zavia hießen. Obwohl Kita, die Mutter, ebenfalls Ärztin war, widmete sie sich ganz ihren Kindern und überließ Joe die ganze wirtschaftliche Last auf den Schultern. Und obwohl er als Arzt gutes Geld verdiente, konzentrierte er sich voll und

ganz darauf, seine Kinder großzuziehen, da sie so zahlreich waren. Und da er einen hohen Lebensstandard aufrechterhalten musste, war das Geld nie genug.

Jetzt wechseln wir die Charaktere in der Geschichte.

Beth wurde in eine mexikanische Familie der oberen Mittelschicht hineingeboren, die unter anderem mit Transportunternehmen zu tun hatte. Sie war das zweite von fünf Geschwistern und das älteste Mädchen, was schon in jungen Jahren dazu führte, dass ihre Mutter ihr alle möglichen Verpflichtungen auferlegte, die weit über ihr Alter hinausgingen und ihr keine Zeit für ihre Kindheit ließen.

Als sie aufwuchs, wurde sie auf die besten Schulen der Stadt geschickt, unter anderem auf eine angesehene Schule, auf der sie auch die englische Sprache lernte. Mit 16 Jahren wurde sie als hochrangige Sekretärin in einem der besten Krankenhäuser angestellt, wo sie viele Jahre später einen Mann aus der mexikanischen Politik kennenlernte.

Sie hatte eine kurze Romanze mit ihm, die aber nicht von Dauer war, weil die Mutter des jungen Mannes sie nicht mochte. Er beendete die Beziehung und warf Beth einfach weg, weil sie den hohen Ansprüchen seiner Familie nicht genügte, woraufhin Beth emotional am Boden zerstört war. Aber sie arbeitete noch viele Jahre weiter im Krankenhaus.

Die Figuren der Geschichte wechseln wieder zu Joe und Kita und ihrer Familie.

In einem heißen Sommer hatte Joe ein paar Tage Urlaub, und so beschlossen er und seine Frau Kita, wie schon so oft, einen Roadtrip mit ihrem Auto zu einem Strand in Mexiko am Meer zu machen. Joe bevorzugte abgelegene Strände fernab der Zivilisation und billiger Hotels voller Touristen.

Eines Morgens beschloss seine Tochter Sandra, ein Bad zu nehmen, während die anderen am Strand ein Schlauchboot aufbliesen, außer Joe, der Vater, der in einer Hängematte unter zwei Palmen schlief. Unerwartet starke Strömungen begannen Sandra ins Meer zu ziehen, als sie um Hilfe schrie. Da Kita, ihre Mutter, eine erfahrene Schwimmerin war, eilte sie ihrer Tochter zu Hilfe. Kita schaffte es irgendwie, das Leben ihrer Tochter zu retten, ertrank dabei aber selbst, während Joe unter zwei Palmen schlafend liegen blieb.

Joe und seine Familie waren durch Kitas tragischen Tod sehr traumatisiert. Da er allein und weit weg von seinen Freunden war, beschloss Joe, seine tote Frau in sein Auto zu setzen, als ob sie schlief, und mit allen Kindern nach Hause zu fahren, was sie natürlich noch mehr traumatisierte. Plötzlich war Joe auf sich allein gestellt und musste sechs Kinder alleine großziehen, während er einem zeitaufwändigen und psychisch belastenden Job nachging.

Weniger als ein Jahr nach dem tragischen Vorfall lernte Joe Beth kennen. Schließlich arbeiteten sie im selben Krankenhaus und begannen sich zu verabreden. Er nahm Beth mit, um seine sechs Kinder kennenzulernen, und aus irgendeinem seltsamen Grund empfand Beth schreckliche Trauer um sie alle, nicht nur, weil sie ihre Mutter verloren hatten, sondern auch wegen des verwahrlosten Zustands, in dem sie sie vorfand: schlafend zwischen schmutzigen Laken und in alten, zerrissenen Kleidern, und das Haus in einem totalen Chaos, neben anderen Dingen, die ich mir nicht einmal vorstellen kann.

Beth verspürte das dringende Bedürfnis, ihnen zu helfen. Aus irgendeinem kosmischen Grund hatte sie das Gefühl, dass die Verantwortung bei ihr lag. So heiratete sie Joe weniger als ein Jahr später, obwohl sie 20 Jahre jünger war als er. Zu diesem Zeitpunkt waren Joes Kinder schon etwas älter, zwei von ihnen junge Erwachsene, und die anderen waren Teenager, mit Ausnahme der jüngsten, Savia, die zu diesem Zeitpunkt etwa 9 Jahre alt war.

Und wie zu erwarten war, gefiel Joes Kindern der Gedanke nicht, dass ihre Mutter durch Beth ersetzt wurde. Obwohl sie gezwungen waren, es zu akzeptieren, lief es nie gut zwischen Beth und Joes Kindern, die Beth ständig herabsetzten und sie sogar ständig beleidigten. Egal, was Beth tat, egal, wie sehr sie sich bemühte, Joes Kinder haben sie nie ganz akzeptiert, auch wenn es vielleicht einige Momente des Friedens gab.

Nur ein Jahr nach ihrer Heirat wurde Joes und Beths erster Sohn geboren, den sie Diego nannten. Und zwei Jahre später bekamen sie eine Tochter, die sie Anna nannten. Ich finde es verwirrend, dass Joe bereits eine Tochter namens Anita hatte, die im Grunde Anna ist, und dann noch eine weitere Tochter bekommt, die er ebenfalls Anna nennt. Ich finde das absurd und völlig fantasielos.

Wenn man das aus dem Blickwinkel der russischen Sprache betrachtet, einer der vielen Sprachen, die hier unter den Besatzungsmitgliedern gesprochen werden, wird es noch absurder, denn in Russland bedeutet der Name Anna auch "sie". Als ob du im Englischen deine erste Tochter "she" nennen würdest und dann eine weitere Tochter bekommst, von der du nicht weißt, wie du sie nennen sollst, also beschließt du, sie auch "she" zu nennen. Ich meine, "she" ist doch für jede Tochter gut, oder?

Obwohl Joes erste sechs Kinder seine beiden neuen Halbgeschwister zunächst als Spielzeug ansahen, schließlich sind Kinder süß, wenn sie klein sind, gab es nie eine wirkliche Verbindung zwischen den beiden Kindergruppen, da ein sehr großer Generationsunterschied zwischen ihnen bestand.

Wie mir Anna, die Jüngste, erklärte, war ihre Kindheit und die ihres etwas älteren Bruders Diego ziemlich glücklich und voller Fahrten in neuen Autos zum Strand. Ja, wieder an den Strand, wo Anna beschreibt, dass sie von klein auf unverantwortlich allein gelassen wurde, um am Strand zu schwimmen und zu planschen. Ihr Bruder Diego auch, als ob ihr Vater es nicht besser wüsste.

In ihren ersten 10 Lebensjahren waren sie einigermaßen glücklich und genossen die sehr sporadische Anwesenheit einiger ihrer sechs älteren Geschwister, die zu diesem Zeitpunkt bereits allein zurechtkamen, unabhängig waren und ihren Platz im Leben suchten.

Joe, der Vater, ist bereits als Arzt im Ruhestand. Aber obwohl er im Ruhestand war, suchten die Leute weiterhin nach ihm, sehr zu seinem Ärger, weil er nichts mehr von Medizin wissen wollte. Zu dieser Zeit war er Anfang 50 und lebte mit Beth und ihren beiden Kindern zusammen.

Joe hatte eine starke Ablehnung und sogar Hass gegenüber der Gesellschaft entwickelt, verständlicherweise nach einem so schwierigen Leben. Also beschloss er, ein Stück Land an einem sehr abgelegenen Ort im Regenwald in den Bergen zu kaufen. Er schaffte es, dort im Wald ein großes Haus zu bauen, weit weg von der Zivilisation, ohne Strom und mit Wildwasserflüssen, die mit einem Fahrzeug das ganze Jahr über schwer zu überqueren sind und in der Regenzeit unmöglich, da die

Fahrzeuge Flüsse durchqueren müssen, die einen schwierigen felsigen Grund haben.

Das Problem dabei ist, dass Joe schon fast 60 Jahre alt ist, aber er hat eine Frau, Beth, die 20 Jahre jünger ist als er, und zwei Kinder, Diego und Anna, die damals 11 und 9 Jahre alt sind. Joe zwang Beth und ihre beiden Kinder dazu, in fast völliger Isolation zu leben, abgeschnitten von der Zivilisation, obwohl sie wussten, wie es ist, frei zu sein, zu reisen und Freunde und ein soziales Leben zu haben.

Während dieser ganzen Zeit kamen Joes erste sechs Kinder sie zu Weihnachten und so weiter besuchen, nie ohne einen Streit oder eine Reihe von Beleidigungen gegen Beth, die wie immer alles tat, um ihre Herzen zu gewinnen. Aber alles war vergeblich.

Als sie und ihr Bruder Diego zu Teenagern wurden, mussten auch sie unter den ständigen Herabsetzungen und Beleidigungen der sechs besuchenden Halbgeschwister leiden, wie Anna erklärte. Sie galten immer als Bastarde und verwöhnte Gören, vielleicht einfach deshalb, weil man meinte, sie hätten ihr Leben im Griff und eine Mutter und einen Vater, vor allem weil sie eine Mutter hatten. Und obwohl sie isoliert waren, setzte Beth sich weiterhin ein und tat alles, was sie konnte, um die Herzen der ersten sechs Kinder zu gewinnen.

Diego und Anna wurden in den Bergen zu Hause unterrichtet, aber beide litten unter starken Gefühlen der Wertlosigkeit und des Verlassenseins sowie unter einem starken Groll gegen ihren Vater, der sie dazu zwang, dort in den Bergen unter völliger Missachtung ihrer Bedürfnisse und in einer total narzisstischen Weise zu leben. Joe war der Meinung, dass er das Recht dazu hatte, da er wahrscheinlich der Meinung war, dass er schon genug gelitten hatte, als er seine anderen Kinder großzog, also war es jetzt an der Zeit, zu tun, was er wollte.

Joe und seine neue Familie lebten zehn lange Jahre im Regenwald, bis die inzwischen prekäre wirtschaftliche Situation Beth dazu zwang, sich in der nächstgelegenen Stadt ein paar Kilometer entfernt Arbeit zu suchen.

Diego und Anna konnten endlich an der Universität studieren, was aber immer wieder unterbrochen wurde, wenn sie mit ihren Eltern in das Waldhaus in den Bergen zurückkehren mussten, um die Ferien zu verbringen, oder wenn ihr Vater es befahl, wiederum ohne Rücksicht auf ihre Bedürfnisse.

Beth arbeitete weiter in dem örtlichen Job, in dem sie gut verdiente, aber dann gab sie einen Großteil ihres Geldes dafür aus, Joes ersten sechs Kindern zu helfen, ohne Rücksicht auf ihre eigenen Bedürfnisse, die sie ausnutzte, als wären sie ihre Angestellten, um ihr Bedürfnis zu befriedigen, den anderen sechs zu helfen, die ihre Bemühungen nie anerkannten.

Dann beschließt der Älteste der sechs, der ebenfalls versucht, seine finanziellen Probleme zu lösen, in dieselbe Stadt zu ziehen, und natürlich öffnen Beth und Joe die Türen ihres Hauses für Joe junior, so dass Diego und Anna gezwungen sind, wieder im Waldhaus zu wohnen, obwohl sie beide darum kämpfen, ihre Karrieren zu beenden. Zu diesem Zeitpunkt begann die Pandemie, die ihr alle kennt, während Anna ihre Karriere als Ärztin beendete und in die Fußstapfen ihres Vaters trat.

Diego und Anna, die bereits junge Erwachsene waren, hatten ein ernsthaftes Problem mit ihrem geringen Selbstwertgefühl und konnten sich nicht um sich selbst

kümmern, auch wegen der zeitraubenden Anforderungen ihrer Berufe. Anna war gezwungen, das Unerträgliche in ihrem Arm zu akzeptieren, weil sie sonst ihr Studium nicht beenden durfte. Dazu kam die Pandemie, und ihre Mutter und ihr Vater zwangen sie, wieder in der Isolation zu leben, damit Joe Junior und seine Familie ihr Stadthaus bekommen konnten.

Zu allem Überfluss entwickelte Joe Senior, inzwischen ein älterer Mann, eine akute Demenz, die wahrscheinlich durch seine unterdrückte Wut und Feindseligkeit gegenüber der Gesellschaft verursacht wurde, und benötigte ständige Pflege. All das zusammen zwang Anna dazu, aus dem Haus geholt zu werden, nicht ohne große Dramen und Komplikationen aller Art, denn sie und ihr Bruder Diego sind bestätigte Taygeter Sternsamen.

Ihr solltet wissen, dass Anna das unmittelbare Vorleben von Anéeka ist, der Anéeka, die ihr alle kennt. Dieselbe Seele. Was Diego betrifft, so ist er immer noch dort unten bei seiner eigenen Familie und ohne Kontakt zu seiner Schwester Anna, die hier ist. Er kämpft immer noch gegen seine sechs älteren Halbbrüder und -schwestern, die ihn ständig mit Füßen treten wollen, und gegen Beth, seine sehr narzisstische ältere Mutter, die durch ein hartes Leben voller narzisstischen Missbrauchs auch ihr gegenüber so geworden ist.

Um diese lange Geschichte zu beenden: Kita, die Mutter der Sechs, und Beth sind ein und dieselbe Seele. Wir haben unsere Möglichkeiten, dies als Tatsache zu erkennen, auch weil all dies noch im Gange ist und zu den persönlichen Fällen gehört, die die Besatzung dieses Taygeter-Schiffs genau verfolgt, aber alles tut, um sich nicht einzumischen.

Kita starb, weil sie ihrer Rolle als Mutter ihrer sechs Kinder nicht gerecht werden konnte. Deshalb wurde sie als Beth reinkarniert, die ihr Bestes tat, um ihnen eine Ersatzmutter zu sein, obwohl sie ständig abgewiesen wurde.

Und was noch viel schlimmer ist, zum schrecklichen Nachteil ihrer beiden wirklichen Kinder, die sie nur als Erweiterungen ihrer selbst und als Werkzeuge betrachtete, die ihr zur Verfügung standen, mehr als alles andere, um ihren ursprünglichen sechs Kindern zu gefallen, die sie zuerst und mit einem anderen Körper hatte, wurden ihre beiden wirklichen Kinder nie von ihr geschätzt. Sie tat nie etwas Ehrliches für sie, die immer im Schatten der ersten sechs lebten.

Reinkarnation ist nicht linear, denn Zeit ist nur eine Wahrnehmung und sie ist auch nicht sequentiell. Das bedeutet, dass die Reinkarnationen von jedem und jeder auch um dich herum laufen, gleichzeitig leben und in der gleichen Zeitspanne zusammentreffen. Sieht man einmal von den nicht realen Charakteren (NPCs) ab, die niemanden in sich haben und das biologische Äquivalent eines wandelnden und sprechenden Laternenpfahls oder einer Telefonzelle sind, ist jeder Mensch mit einer Seele an einem bestimmten Punkt deines spirituellen Werdegangs auf und außerhalb der Erde gleichermaßen. Alles, was wir einem anderen Menschen antun, tun wir auch uns selbst an.

Und da jeder andere im gesamten Universum eine Version von uns, von dir, ist, ist das Verzeihen von Fehlverhalten anderer auch ein Verzeihen von dir selbst. Es gibt keinen Grund, alten Groll zu hegen, denn er führt nur dazu, dass du wiedergeboren wirst und noch mehr Schmerz verursachst. Du musst verstehen, wie das alles funktioniert, indem du dich eingehend mit Reinkarnation und Spiritualität beschäftigst, um dich davon zu befreien, die gleichen Fehler immer wieder zu

wiederholen.

Der Fall von Kita, die als Beth reinkarniert ist, ist auch ein klassisches Beispiel dafür, dass du dasselbe Leben mit denselben Menschen wiederholen musst, vielleicht mit einer anderen Wendung, aber dieses Mal härter. Je öfter du dieselben Muster wiederholst, desto schwieriger wird es, zu leben. Diese Geschichte wurde in enger Zusammenarbeit mit Anna selbst entwickelt.

Danke, dass du dir mein langes Video angesehen hast und verstehst, warum diese Geschichte relevant ist. Danke, dass du mir gefällt drückst und mich abonnierst, das hilft mir sehr. Pass auf dich auf, und bis zum nächsten Mal.

Mit viel Liebe.

Deine Freundin,

Mari Swaruu

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>
